

Mehr IT-Sicherheit in Arztpraxen: tbs nutzt **MXDR** von G DATA



Branche:
IT-Systemhaus



Umfang:
über 60 Mitarbeitende in Südbayern
1.400 Praxisstandorte in Bayern



Standort:
Südbayern, Deutschland

Herausforderung

- Steigende Anforderungen an IT-Sicherheit in Arztpraxen
- Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben

Lösung

- G DATA 365 | MXDR (Managed Extended Detection and Response) [↗](#)

Vorteile

- Schnelle Bedrohungserkennung und automatische Reaktionen auf verdächtige Aktivitäten
- Praxen profitieren von einer einfach handhabbaren Sicherheitslösung ohne zusätzlichen Aufwand
- 24/7-Überwachung der IT-Systeme (Threat Hunting & Response)

Der Schutz kritischer Patientendaten hat höchste Priorität. Aber um die IT-Sicherheit in medizinischen Einrichtungen steht es nicht zum Besten. Viele Praxen verfügen nicht über das notwendige Know-how oder die Ressourcen, um sich umfassend gegen Cyberangriffe zu schützen. Daher arbeiten viele Einrichtungen mit spezialisierten IT-Dienstleistern wie tbs zusammen. Das bayrische Systemhaus setzt zum eigenen und zum Schutz der Kunden auf Managed Extended Detection and Response von G DATA CyberDefense.

tbs Computer-Systeme GmbH ist ein etabliertes IT-Systemhaus mit Sitz in Süddeutschland. Mit einem Team von über 60 Mitarbeitenden betreut das Unternehmen mehr als 1.400 Arztpraxen und medizinische Versorgungszentren in Bayern. Dabei bietet tbs nicht nur Hardware- und Software-Lösungen, sondern ist auch als IT-Servicepartner für den laufenden Betrieb und die Absicherung der Praxis-IT verantwortlich. Das Portfolio des Full-Service-IT-Dienstleisters reicht von Praxisverwaltungssoftware, Client, Server und Cloud-Services bis hin zur Telematikinfrastruktur und IT-Sicherheit.

Kritische Daten schützen

Dabei bewegen sich tbs und medizinische Einrichtungen immer stärker im Spannungsfeld zwischen zunehmender Digitalisierung und verschärften Sicherheitsanforderungen im Gesundheitssektor. Arztpraxen arbeiten mit hochsensiblen Patientendaten. Insbesondere die steigende Bedrohungslage durch Ransomware-Angriffe wie etwa Lockbit 2020 waren für tbs und viele medizinische Einrichtungen ein Wendepunkt. Aber auch gesetzliche Vorgaben wie die IT-Sicherheitsrichtlinie der Kassenärztlichen Vereinigung haben den Druck auf die Praxen erhöht, ihre IT-Sicherheitsstandards zu verbessern. Nicht zuletzt stellen auch Cyberversicherungen immer höhere Anforderungen an



„Die Implementierung der zentralen Managementkonsole haben wir gemeinsam entwickelt und kontinuierlich optimiert. Da Support-Anfragen schnell und kompetent durch den G DATA Support bearbeitet werden, können wir unseren Kunden einen reibungslosen Service anbieten.“

Marcel Vogt

Geschäftsführer | tbs Computer-Systeme GmbH

Sicherheitslösungen. Daher suchen Ärzte gezielt nach umfassenden Schutzlösungen, die über Antivirenschutz hinausgehen und Angriffe frühzeitig erkennen und abwehren. „In den vergangenen Jahren ist im Gesundheitswesen das Bewusstsein für IT-Sicherheit gewachsen“, sagt Marcel Vogt, Geschäftsführer von tbs. „Die Herausforderung ist dabei, Security Lösungen zu finden, mit der Cyberangriffe schnell gestoppt werden – auch nachts und am Wochenende. Und das ohne eigenes Fachpersonal.“

Strategischer Wechsel: Von Endpoint Security zu MXDR

Bereits seit mehr als zehn Jahren arbeitet tbs vertrauensvoll mit G DATA CyberDefense zusammen und ist daher bestens mit den Security-Lösungen des Bochumer Unternehmens vertraut. Daher entschieden sich die Verantwortlichen, zusätzlich zur Endpoint Protection die neue Managed-Extended-Detection-and-Response-Lösung G DATA 365 | MXDR ins Portfolio aufzunehmen. Das Angebot erfüllte vollumfassend die Anforderungen an eine leistungsstarke, skalierbare und einfach zu verwaltende Security-Lösung. Dazu zählten neben der 24/7-Überwachung und dem Schutz der IT-Netzwerke durch Security-Fachleute auch

die Einhaltung gesetzlicher Datenschutzvorgaben sowie eine einfache Integration in bestehende IT-Infrastrukturen. Aber auch der geringe Administrationsaufwand für die Praxen sowie die Zusammenarbeit mit einem vertrauenswürdigen Anbieter mit deutschsprachigem Support flossen in die Entscheidungsfindung ein.

Mandantenfähige Security-Lösung

Im ersten Schritt führte tbs G DATA 365 | MXDR Anfang 2024 für sich selbst ein, um Erfahrungen mit der Lösung zu sammeln. Nach der erfolgreichen Implementierungs- und Testphase im eigenen Unternehmen entschied sich tbs, das Produkt auch ihren Kunden anzubieten. Dabei musste G DATA noch spezifische Anforderungen von tbs integrieren. So wurde die Managementkonsole mandantenfähig gestaltet, sodass tbs alle Kunden zentral verwalten kann. Auch Onboarding- und Roll-out-Prozesse wurden optimiert, um eine schnelle und reibungslose Implementierung bei Arztpraxen und medizinischen Versorgungszentren zu ermöglichen.

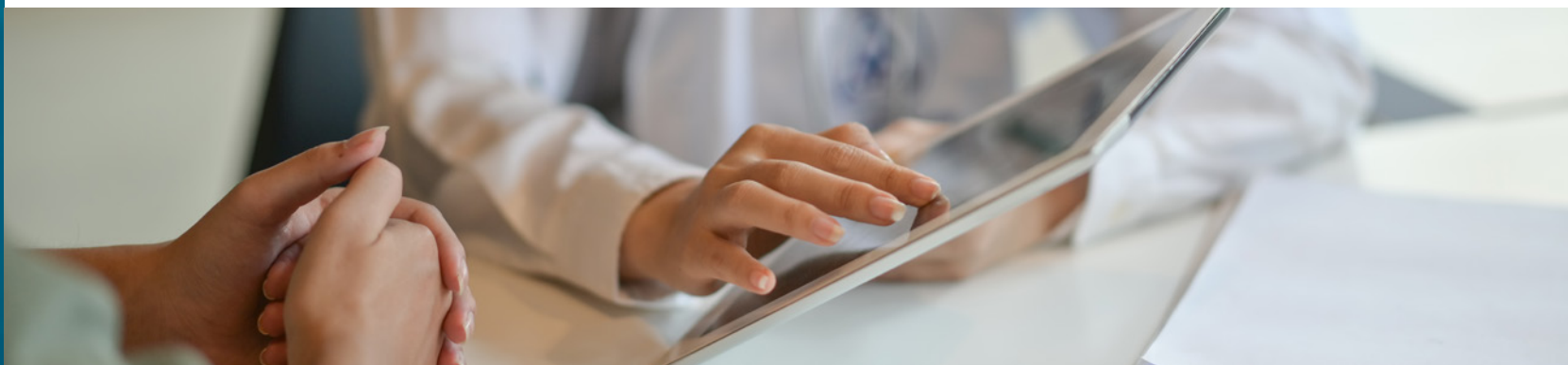
„Die Partnerschaft zwischen tbs und G DATA zeichnet sich durch eine enge, pragmatische und kundenorientierte Zusammenarbeit aus“, sagt

Marcel Vogt. „Die Implementierung der zentralen Managementkonsole haben wir gemeinsam entwickelt und kontinuierlich optimiert. Da Support-Anfragen schnell und kompetent durch den G DATA Support bearbeitet werden, können wir unseren Kunden einen reibungslosen Service anbieten.“

In der Managementkonsole erhält das IT-Personal von tbs einen Gesamtüberblick über alle medizinischen Einrichtungen. Die Konsole ermöglicht aber auch die Ansicht eines einzelnen Kunden und ist skalierbar. Über eine Suchfunktion lassen sich Betriebe für eine detaillierte Analyse gezielt betrachten.

Persönliche Betreuung trifft auf Cyber-Expertise

Die bisherigen Erfahrungen von tbs und medizinischen Praxen sind durchweg positiv. Für den Roll-out des G-DATA-Agents in den Praxen haben G DATA und tbs ein standardisiertes Verfahren entwickelt. tbs spielt die Anwendung per Software-Verteilung auf die PCs und anschließend braucht der Rechner einen Neustart. Das geht im laufenden Praxisbetrieb ohne Probleme. Ein Vorteil dabei ist, dass ein Großteil der Praxisrechner



G DATA 365 | MXDR

IT SECURITY IST TEAMPLAY



aktuelle Betriebssysteme verwendet, sodass keine Installationen aufgrund falscher Patch-Stände abgebrochen werden.

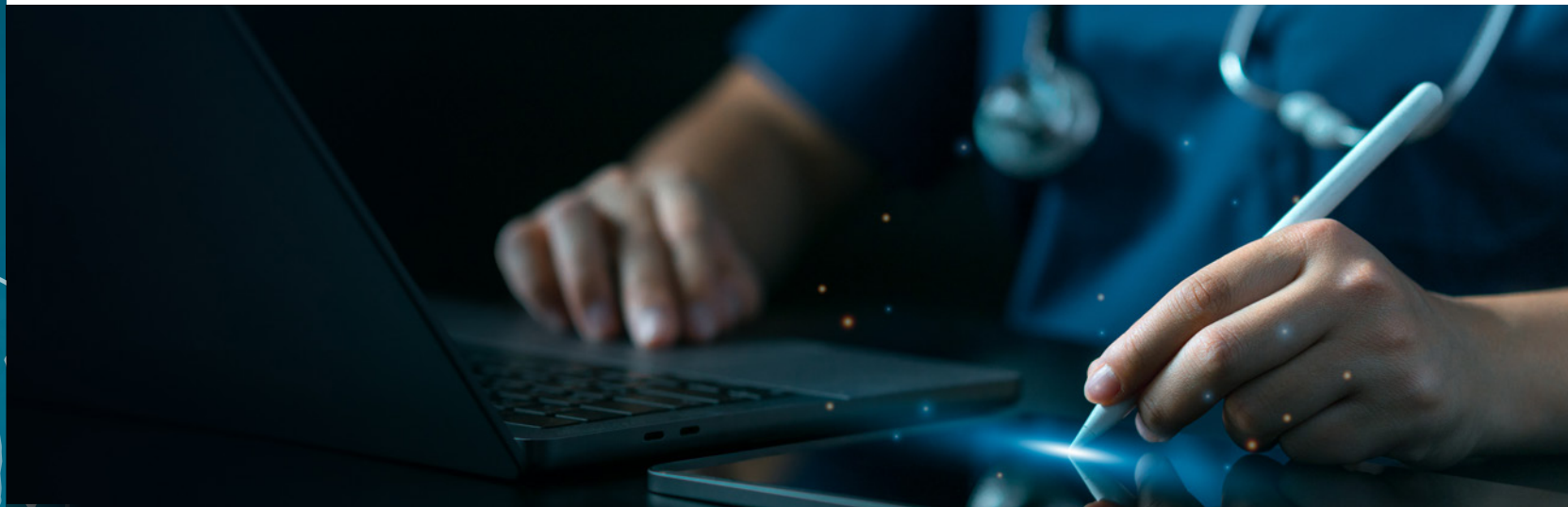
Besonders geschätzt wird die Kombination aus persönlicher Betreuung durch tbs und der hochspezialisierten Expertise von G DATA. Der direkte Draht zu einem deutschen Sicherheitsanbieter sorgt für Vertrauen in Arztpraxen und medizinische Versorgungszentren. Hinzu kommt: Datenschutz spielt in medizinischen Einrichtungen eine zentrale Rolle, und hier punktet G DATA mit einer in Deutschland gehosteten Lösung und lokalem

Support. Daher überrascht die hohe Kundenzufriedenheit nicht. Denn Praxen profitieren von einer einfach handhabbaren Sicherheitslösung ohne zusätzlichen Aufwand. Die schnelle Bedrohungserkennung und automatische Reaktionen auf verdächtige Aktivitäten sorgen für ein beruhigendes Gefühl auf Kundenseite.

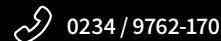
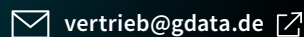
Bisher wurde MXDR bei ersten Praxen erfolgreich implementiert. Für dieses und die kommenden Jahre plant tbs eine aktive Markteinführung der Lösung, um sie einer breiteren Kundengruppe zugänglich zu machen. Ziel ist es, MXDR als neuen

Standard für IT-Sicherheit in Arztpraxen zu etablieren.

„Durch die Kombination aus lokalem IT-Service von tbs und der technologischen Expertise von G DATA profitieren Arztpraxen von einer leistungsstarken und DSGVO-konformen Sicherheitslösung“, sagt Marcel Vogt. „MXDR stellt sicher, dass medizinische Einrichtungen ihre IT-Bedrohungen im Blick behalten und auf höchstem Niveau gegen Cyberangriffe geschützt sind – ein entscheidender Schritt für eine zukunftssichere IT-Sicherheit im Gesundheitswesen.“



Neugierig, wie auch Sie Ihr Unternehmen mit G DATA absichern können?
Hier erfahren Sie mehr:



© Copyright 2025 G DATA CyberDefense AG. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der G DATA CyberDefense AG Deutschland kopiert oder reproduziert werden.

Microsoft, Windows, Outlook und Exchange Server sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation. Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer und sind daher entsprechend zu behandeln.

